



Regionale AktionsGruppe Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt e. V.

RAG-RUNDBRIEF | AUSGABE 1 | JULI 2011

ZUR BEGRÜSSUNG

Liebe Mitglieder und Freunde der Regionalen LEADER-AktionsGruppe Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt,

ich freue mich, Ihnen hiermit die erste Ausgabe des RAG-Rundbriefes aus der LEADER-Region Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt übersenden zu können. Damit wollen wir Sie heute und künftig über die aktuell bestehenden Möglichkeiten der LEADER-Förderung informieren und Sie dazu animieren, sich mit uns zusammen an der Entwicklung des ländlichen Raumes zu beteiligen.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Reaktionen und den gemeinsamen Dialog.

Ihr Rainer Zobel
RAG-Vorsitzender

RAG unterstützt die ländliche Entwicklung

Der Verein „Regionale AktionsGruppe Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt e. V.“ besteht in diesem Sommer vier Jahre. Der Zusammenschluss privater und öffentlicher Akteure hat seither vieles zur strukturellen Entwicklung im ländlichen Raum beigetragen.

Oberstes Gremium der RAG ist die *Mitglieder-versammlung*, die unter anderem den Vorstand und den Fachbeirat wählt sowie die Entwicklungsstrategie bestätigt. Rainer Zobel, Beigeordneter des Ilm-Kreises, ist *Vorsitzender* der RAG; Helmut Marx, 1. Beigeordneter des Landkreises Gotha, sowie Rainer Ackermann, Kreisvorsitzender im Ilm-Kreis des Thüringer Bauernverbandes, seine Stellvertreter. Alle drei bilden den *Vorstand* der RAG.

Das *LEADER-Management* wird professionell durch die Thüringer Landgesellschaft mbH wahrgenommen. Die LEADER-Manager helfen bei der Projektentwicklung, vernetzen Akteure und helfen bei der Suche nach geeigneten Finanzierungs- und Fördermöglichkei-

ten. Sie bereiten die Entscheidungen des Fachbeirates über die Förderwürdigkeit der antragsreifen Projekte vor.

Der *Fachbeirat* trifft sich turnusmäßig zur Beratung und Entscheidung über Anträge und Projekte. Die Auswahl der Mitglieder repräsentiert die Ziele und Struktur der Region. Mit *beratender Stimme* wirken die Landwirtschaftsämter Bad Salzungen und Rudolstadt, das Thüringer Forstamt Finsterbergen, die GfAW mbH sowie das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha im Entscheidungsprozess mit. 16 Fachbeiratsmitglieder aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen haben *beschließende Stimme*.

Im Fokus der Entscheidungsfindung steht immer das Projektziel und wie das Vorhaben der Regionalentwicklung dient. Anhand einer Bewertungsmatrix, die die Einzelprojekte vergleichbar macht, wird letztlich eine Prioritätenliste für die Förderung erstellt.

www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de

Kreativurlaub – Mehr als nur Schlafen im Heu

„Kreativität – Inspiration – Natur. Urlaub auf dem Land bietet mehr als nur Schlafen im Heu.“ Mit diesem Slogan werben seit Juni dieses Jahres 122 Projektpartner – Kreativanbieter und Beherbergungsbetriebe – in einem deutschlandweit einmaligen Projekt dafür, Landurlaub mit kreativen Stunden zu kombinieren. Zu den Kreativ Anbietern zählen unter anderem Thüringer Künstler und Kunsthandwerker.

So sollen vor allem Familien mit Kindern, Senioren und Paare 50+ für kreative Ferien in Thüringen gewonnen werden. Die Anbieter haben dazu einen umfangreichen Katalog mit ganz individuellen Kreativideen zusammengestellt – vom Herstellen des eigenen Christbaumschmucks, über Holzschnitzen, Malen,

Zeichnen und Bildhauern können sich die Gäste auch mit der Kraft der Pflanzen oder Gesundheitstechniken befassen.

Pluspunkt des Angebotes: Alle beteiligten Partner erfüllen die eigens für den „Kreativen Landurlaub in Thüringen“ entwickelten Standards, um den Gästen von Service, über Unterkunft bis zur Kreativleistung eine hohe Qualität und damit einen erlebnisreichen Urlaub zu gewährleisten.

Die Entwicklung dieses Tourismusproduktes erfolgte unter der Trägerschaft der RAG „Hildburghausen-Sonneberg“ e. V., in Zusammenarbeit mit den RAG „Wartburgregion“, „Henneberger Land“, „Gotha – Ilm-Kreis – Erfurt“, „Saalfeld-Rudolstadt“ sowie „Saale-



Kreative Produkteinführung: Thüringens Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz versuchte sich in der Farbglashütte Lauscha im Glasblasen.

Orla“. Der Startschuss für den „Kreativen Landurlaub“ fiel Anfang Juni in der Farbglashütte Lauscha und im Beisein des Thüringer Ministers für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, Jürgen Reinholz.

www.kreativer-landurlaub.de

AKTUELLE TERMINE

13. September 2011

Fachbeiratssitzung der RAG
(geschlossene Veranstaltung)

30. September 2011

Frist zur Einreichung von Anträgen zur Förderung von Vorhaben der Dorferneuerung und -entwicklung beim LEADER-Management der RAG

30. September 2011

Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrages von innovativen Vorhaben

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Projektideen frühzeitig an die RAG. Wir unterstützen Sie gern bei der Suche nach geeigneten Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.

KONTAKT

Vorsitzender der RAG:

Landratsamt Ilm-Kreis
Beigeordneter Rainer Zobel
Ritterstraße 14 | 99310 Arnstadt

LEADER-Management:

Heike Neugebauer ☎ (0361) 4413 – 111
Manuela Schade ☎ (0361) 4413 – 119
☎ (0361) 4413 – 272

kontakt@rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de
www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de

LEADER-Management der
RAG Gotha – ILM-Kreis – Erfurt e. V. über
Thüringer Landgesellschaft mbH
Weimarerische Straße 29b | 99099 Erfurt

Thüringer Vernetzungsstelle:

www.leader-thueringen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Regionale Aktionsgruppe [RAG]
Gotha – ILM-Kreis – Erfurt e. V.

Text und Layout:

medienbüro KOCH | Floh-Seligenthal

Bilder:

RAG Gotha – ILM-Kreis – Erfurt e. V.
Titel (fotolia.de)



Thüringer Gartenkultur aus der Nische holen

Der Gartenreisemarkt in Deutschland boomt. Nicht so in Thüringen. Dabei hat der Freistaat durchaus genügend Garten- und Parkanlagen, gartentouristische Pfunde also, mit denen zu wuchern sich lohnte.

Um dem Thema die gebührende Aufmerksamkeit zu verschaffen und die bislang ehrenamtliche Netzwerkarbeit des Vereins GartenKultur Thüringen (eine Initiative der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur [DGGL] e. V.) zu unterstützen, widmete sich das letzte Regionalforum der RAG dem Gartentourismus in Thüringen.

Tenor des Regionalforums: Parks und Gärten in Thüringen, darunter allein 1500 Gartendenkmale, bieten regionales und wirtschaftliches Potenzial, sind aber stark unterschätzt, auch, weil es zwar bemerkenswerte Einzelaktionen gibt, aber keine landesweite Strategie und kaum vernetzte Akteure. Dabei ließe sich der

Park- und Gartentourismus ideal als Bindeglied zwischen den klassischen Tourismusbereichen nutzen.

Neben den Thüringer Referenten waren zu der Veranstaltung auch Gäste aus Sachsen-Anhalt eingeladen, um ihre Erfahrungen zu Finanzierung, Marketing, Projekten und Entwicklung von Besucherzahlen einzubringen.

Das Regionalforum hat es geschafft, eine Diskussion zu Gartenkultur und Gartentourismus anzustoßen. Das bestehende Netzwerk GartenKultur, so das Fazit, benötige aber dringend Unterstützung. Im Ehrenamt ist eine marktorientierte Arbeit künftig nicht leistbar.

Akteure, Interessenten und Ideengeber können sich zum Thema Gartenkultur und Gartentourismus an die RAG und das Netzwerk GartenKultur wenden.

www.gartenkultur-thueringen.de

Projekte mit regionalem Weitblick



Übergabe des Förderschecks in Schmiedefeld.



Neue Ferienwohnung in der Domäne Fröttstädt.



Gemeindezentrum „Alte Schule“ Wangenheim.

Zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen und Projekte zur Dorferneuerung im ländlichen Raum wurden mit LEADER-Mitteln im Landkreis Gotha, im ILM-Kreis und den südlichen Ortsteilen der Stadt Erfurt gefördert. Alle Projekte unterstützen „in besonderem Maße die Ziele der Regionalen Entwicklungsstrategie“, bestätigt Rainer Zobel, der Vorsitzende der LEADER-RAG, die Priorität der Einzelprojekte.

Beispiele dafür sind die neue *Dorf- und Freizeitallee in Schmiedefeld* an dem weit über die Grenzen Thüringens hinaus bekannten Zielort des Rennsteiglaufes. Den attraktiven Veranstaltungsort für regional übergreifende sportlichen und kulturelle Veranstaltungen besuchen jährlich bis zu 30000 Einwohner und Gäste. Die Sanierung der GutsMuths-Allee wurde mit 210000 Euro gefördert.

Besondere regionale Impulse hat die RAG mit der Förderung des Aus- und Umbaus der denkmalgeschützten *Domäne Fröttstädt* verbunden. Neue Ferienwohnungen und Gästezimmer laden im Stil der Jahrhundertwende Gäste ein, die inmitten der historischen Bausubstanz ganz unterschiedliche Freizeitangebote vorfinden und nutzen können.

www.islandhof-domaene.de

Ein fehlendes, regional wirksames Gemeindezentrum war Ausgangspunkt für den *Umbau der „Alten Schule“ in Wangenheim*. So entstanden Funktionsräume für die Stützpunktfeuerwehr, ein Regionaler Jugendclub und Regionale Vereinsräume mit Saal, um die Lebensqualität in der Region zu verbessern.